

28. Januar 2006, Blickpunkt Werden

Aus dem Leben zweier Putzfrauen

Hausfrauennachmittag der KG Lindenbeck. Völl Freud zu Gast im Gymnasium Werden

Werden. Nicht nur am Wochenende, sondern auch unter der Woche war die Abteistadt fest in Händen der Narren. Die KG Lindenbeck brachte hunderte jecke Werdener beim Hausfrauennachmittag in den Domstuben zum Schunkeln; im Werdener Gymnasium stand die Jugend in der Bütt. Als Präsident Peter Gabka mit seinem Damen-Elferrat in den vollbesetzten Saal der Werdener Domstuben einzog, hielt es die Narren nicht mehr auf ihren Stühlen. Zuerst verlieh Burggraf Christian I. den Orden der AKG an Ute Stumpf für ihre Mitarbeit beim Aufbau und bei der Dekoration.

Das eigentliche Programm eröffneten die Mädchen von Dancing Fire und begeisterten die Zuschauer mit ihrem Showtanz. Beim Auftritt von Frau Knüssel und Frau Knatsch kannte die Ausgelassenheit keine Grenzen mehr. Sie erzählten von ihrem Alltag als Putzfrau und lieferten in ihrer Büttenrede einen Lacher nach dem anderen.

Direkt danach brachte das Gesangsduo "Die Wupperhamster" mit bekannten Schlagern die Narren zum Schunkeln und zum Mitsingen. Spätestens als das Velberter Kinderprinzenpaar, Prinz Lukas I. und Prinzessin Miriam I., unter großem Applaus in den Saal schritt und die Menge begrüßte, war die Stimmung nicht mehr zu toppen. Gemeinsam mit ihrem Gefolge sangen und tanzten sie zur Karnevalsversion des Kultlieds "Schnappi, das kleine Krokodil." Ins Swingen brachten die Blues Brothers, die schon auf der Gala für Furore sorgten, die Narren im Festsaal: Mit ihren rockigen Evergreens heizten sie die begeisterten Zuschauer ordentlich ein. Das Programm wurde vom Tanzpaar Tina und Andreas aus Kupferdreh abgerundet, die mit Schwung und Elan den Saal für sich einnahmen. Für die meisten Narren war der Spaß aber längst nicht vorbei, und die Party ging bis in die Morgenstunden weiter.



Und hoch das Bein: Astrid Notthoff und die kleine Garde der KG Völl Freud beim Kinderkarneval. Foto: Carsten Sohn

Auch in der schmucken Aula des Gymnasiums Werden kamen die Kinder auf ihre Kosten. Zwischen den Programmpunkten der KG Völl Freud und den von Werner Katz initiierten Schunkelrunden wurden ein halbes Dutzend "Raketen" mit einem kräftigen "Helau" abgefeuert. Pünktlich um 15:11 Uhr zog der Fanfarenchor ein und stimmte das Publikum zusammen mit der großen und kleinen Tanzgarde auf den Einzug des Essener Kinderprinzenpaares, Prinz Rafael II. und Prinzessin Assindia Katrin I., ein. Später offenbarte Büttenrednerin Laura Kollenberg Privates: "Wenn mein Papa abends nach Hause kommt, schaltet er das Glotzephonium ein und geht danach geknickt ins Bett." DSTerminstress, Die aktiven Karnevalisten, wie beispielsweise das Essener Kinderprinzenpaar Raphael II. und Kathrin I., stehen ganz schön unter Terminstress, müssen sie doch täglich bis zu achtmal im gesamten Stadtgebiet auftreten.